

Antrag

**auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis gemäß § 8 Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
für die Einleitung von Niederschlagswasser von**

abflusswirksamen befestigten Flächen größer 300 m²

in ein Oberflächengewässer

Antragsteller/-in:

Name, Vorname _____
Straße, Hausnummer _____
Postleitzahl, Ort _____
Telefonnummer _____
E-Mail-Adresse _____

Bezeichnung des Grundstücks, auf dem das Niederschlagswasser anfällt:

Straße, Hausnummer _____
Postleitzahl, Ort _____
Gemarkung _____
Flur _____
Flurstück(e) _____

Lage der Einleitungsstelle/-n:

Gemarkung _____
Flur _____
Flurstück(e) _____
Flussgebietskennzahl* _____

* wird von der Unteren Wasserbehörde ausgefüllt

Wasserschutzgebiet

ja

nein

Gauß-Krüger-Koordinaten*

Rechtswert

Hochwert

Einleitungsstelle E 1

Einleitungsstelle E 2

Einleitungsstelle E 3

Gewässerbezeichnung:

Gewässername _____

namenloses Gewässer mit Vorflut zum _____

Straßenseitengraben mit Vorflut zum _____

Eigentümer/-in des Grundstücks, auf dem die Einleitung erfolgt:

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

Postleitzahl, Ort _____

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/-in

Fragebogen zum wasserrechtlichen Erlaubnisantrag -Niederschlagswasserbeseitigung-

1. **Wassermengenberechnung** (für jede Einleitungsstelle bitte auf einem gesonderten Beiblatt)

1.1 **Angaben zu den befestigten Flächen**

- 1. Dachflächen _____ m²
- 2. befestigte Hofflächen, Stellflächen, Parkplätze _____ m²
- 3. Verkehrsflächen _____ m²
- 4. Sonstige Flächen _____ m²

1.2 **Einleitungsmengen**

Nr.	befestigte Fläche	Abflussbeiwert <i>(s. unten)</i>	abflusswirksame Fläche	Regenspende <i>(s. unten)</i>	Einleitungswasser-Menge
	m ²		m ²	l/(s*ha)	l/s
Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5	Spalte 6
			[Spalte 2] x [Spalte 3]		$\frac{[\text{Spalte 4}]}{10.000} \times [\text{Spalte 5}]$
1					
2					
3					
4					
Summe:					

Anhaltswerte für mittlere Abflussbeiwerte (ϕ_m)	
Dachflächen	1
Asphaltflächen	0,9
Pflasterflächen mit dichten Fugen	0,8
Pflasterflächen mit offenen Fugen	0,5

Regenspenden ($r_{15;1}$) in Liter pro Sekunde und Hektar (l/s*ha)	
Schwerte	125
Fröndenberg	120
andere Kreisstädte	100

2. Qualität

2.1 Herkunft

- Dachfläche
- PKW-Parkplatz/Stellplatz
- LKW-Parkplatz
- Hoffläche/Wohnweg
- Straße
- abflusswirksamer Lager- Abfüll- oder Umschlagplatz für wassergefährdende Stoffe

im

- Außenbereich
 - landwirtschaftlichen Hofbereich
 - innerstädtischen Wohngebiet
 - Wohn- u. Mischgebiet
 - Gewerbe- u. Industriegebiet

2.2 Materialien der abflusswirksamen Flächen

- Asphalt
 - Dachziegel (Ton)
 - anderes Metall
 - Sonstiges
 - Beton
 - Zink
 - Kupfer
-
-

3. Art der Einleitung

3.1 Vorbehandlungsmaßnahmen

- keine
 - Regenklärbecken
 - Filtersack
 - Schlammfang/Leichtflüssigkeitsabscheider nach DIN 1999-100/EN 858-2
 - Sonstiges
 - Bodenfilter
 - Sand-/Schlammfang
-

3.2 Rückhaltemaßnahmen vor Einleitung

- ja _____ m³
 - Regenrückhaltebecken
 - Zisterne
 - Sonstiges
 - Stauraumkanal
 - Teich
 - nein
-

3.3 Einleitungsart:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> vom linken Ufer | <input type="checkbox"/> vom rechten Ufer |
| <input type="checkbox"/> über Mittelwasser | <input type="checkbox"/> unter Mittelwasser |
| <input type="checkbox"/> mit natürlichem Gefälle | <input type="checkbox"/> mittels Pumpwerk |
| <input type="checkbox"/> über eine Rohrleitung DN _____ | <input type="checkbox"/> offenes Gerinne |

3.4 Ist ein schadloser Abfluss im Gewässer sichergestellt?

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
|-----------------------------|-------------------------------|

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/-in

Antragsunterlagen

Die Antragsunterlagen sind vom/von der Antragssteller/-in zu unterzeichnen.

Die Unterlagen haben alle Angaben und Pläne (Zeichnungen, Nachweise, Beschreibungen) zu enthalten, die notwendig sind, um die Auswirkungen der Maßnahme beurteilen zu können.

Um eine möglichst schnelle und reibungslose Bearbeitung der Anträge zu gewährleisten, sind folgende Unterlagen in **3-facher Ausfertigung** vorzulegen:

- **Antragsvordruck**
- **Fragebogen**
- **Übersichtsplan** im Maßstab 1:5.000 bis 1:25.000
Das Baugrundstück ist mit einem roten Kreis zu markieren.
- **Liegenschaftskarte** im Maßstab 1:1.000 oder 1:2.000
Kennzeichnung der Grundstücksgrenzen in rot
- **Lageplan (Entwässerungsplan)** im Maßstab 1:100
Eintragung der angeschlossenen befestigten Flächen und sämtlicher Entwässerungseinrichtungen (Regenfallrohre, Hof- und Straßeneinläufe, Schächte, Regenwasser-/Schmutzwasserleitungen, etc.). Darstellung des Regenwassernetzes bis zur Einleitungsstelle in blau und das ggf. vorhandene Schmutzwassernetz in rot.
- **Detailplan** -maßstäblich-
Zeichnerische Darstellung des Einleitungsbauwerkes

Folgende Unterlagen/Nachweise können im Einzelfall zusätzlich notwendig werden:

- Entwurfszeichnungen
Es sind Pläne vorzulegen, aus denen die geplanten Entwässerungseinrichtungen in ihren Abmessungen und Formen eindeutig entnommen werden können. Der räumliche Bezug zum Gewässer muss eindeutig und maßstabsgerecht erkennbar sein.
- Hydraulische Bemessung des Abwassernetzes
Beschreibung und Bemessung der Entwässerungseinrichtungen
- Beschreibung der Abwasserbehandlungs-/Rückhaltmaßnahmen
Sofern eine Vorbehandlung oder Drosselung des Abwassers vor der Einleitung erforderlich wird, sind die Anlagenteile zu bemessen und zeichnerisch darzustellen.
- Immissionsbetrachtung
Nachweis, dass das einzuleitende Wasser in der Menge und der Qualität gewässerträglich ist.
- Einverständniserklärung
Bei der Inanspruchnahme von Fremdgrundstücken ist eine Zustimmung des jeweiligen Eigentümers erforderlich.
- Landschaftsrechtliche Ausnahmegenehmigung
Falls die Maßnahme mit Auswirkungen auf Natur und Landschaft verbunden ist, wird eventuell eine zusätzliche landschaftsrechtliche Genehmigung erforderlich, die bei meiner unteren Landschaftsbehörde zu beantragen ist. Diese steht Ihnen bei Rückfragen unter der Tel.-Nr. (02303) 27-1170 zur Verfügung.

Hinweis:

Es ist möglich, dass im Rahmen des Genehmigungsverfahrens weitere Angaben und Unterlagen gefordert werden müssen. Die Nachforderung bleibt ausdrücklich vorbehalten.